



LEADER 14-20: Almenland-Energieregion: 27 Projekte und 1,5 Millionen Projektvolumen: ein guter Start

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ unterstreicht mit deutlichen Zahlen den Start in die LEADER-Periode 14-20: Innerhalb von eineinhalb Jahren wurden 27 LEADER-Projekte mit einem **Projektvolumen von rd. 1,5 Millionen Euro** und einer **Förderung von 956.000 Euro** in der Region anerkannt. Davon befinden sich 21 Projekte bereits in der Projektumsetzung. In der Steiermark wird das Förderprogramm über das Regionalressort des Landes Steiermark als landesverantwortliche Stelle mit dem ressortverantwortlichen Landeshauptmann-Stellvertreter **Mag. Michael Schickhofer** abgewickelt.

Der Sprecher der Region, **Christoph Stark** zeigt sich erfreut: „Die Zahlen weisen darauf hin wie erfolgreich das LEADER-Förderprogramm in der Region ‚Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf‘ ist.“ **Erwin Gruber**, Obmann „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ im Einklang hierzu: „Ein Projektvolumen von rd. 1,5 Millionen Euro in 1,5 Jahren zeugt von einer ausgezeichneten Regionalentwicklung in unserer Region.“ **Erwin Eggenreich**, ebenfalls Obmann, hebt diese Entwicklung als wichtigen Meilenstein in der Lokalen Entwicklungsstrategie bis 2020 hervor.

Die Projektträger erklären einheitlich, dass ohne die LEADER-Mittel diese Entwicklung nicht möglich wäre. Dies unterstreicht auch **Gerwald Hierzi**, Obmann des Vereins „Regionale Kostbarkeiten“, der ohne die finanzielle Förderung das Projekt nicht umsetzen könnte. Der Projektleiter des Projekts „Lehrlingsinitiative 2020“, **Gerhard Ziegler**, sagt, dass das LAG-Büro der „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ überall unterstützend tätig ist - egal ob beim Verfassen des Projektantrags oder bei Fragen während der Projektumsetzung. **Alfred Pierer**, Projektträger des Projekts „Naturtouristischer Almerlebnispark Teichalm“ freut sich: „LEADER ist wirklich dazu da, um die Projektideen der Bevölkerung in die Realität umzusetzen und somit ‚greifbar‘ zu machen.“

Da die **max. Fördersumme von 3 Millionen Euro** für LEADER-Projekte noch nicht ausgeschöpft ist, sind weitere innovative Projektideen herzlich willkommen. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage: www.almenland-energieregion.at

Für offene Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Iris Absenger-Helmli

Tel: 0664 / 55 25 551

iris.absenger-helmli@almenland-energieregion.at

Jakob Wild

03179 / 23 000 15

jakob.wild@almenland-energieregion.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





„Die Zahlen zeigen wie erfolgreich das LEADER-Förderprogramm in der Region ‚Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf‘ ist.“

Christoph Stark

Sprecher „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“, Bürgermeister der Stadtgemeinde Gleisdorf



„Ein Projektvolumen von rd. 1,5 Millionen Euro in 1,5 Jahren zeugt von einer ausgezeichneten Regionalentwicklung in unserer Region.“

Erwin Gruber

Obmann „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“, Bürgermeister der Gemeinde Gasen



„Die aktuellen LEADER-Projekte sind wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Umsetzung unserer Lokalen Entwicklungsstrategie bis 2020.“

Erwin Eggenreich

Obmann „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“, Bürgermeister der Stadtgemeinde Weiz



„Erst durch die LEADER-Förderung ist es uns möglich, das Projekt ‚Regionale Kostbarkeiten‘ finanziell umzusetzen.“

Gerwald Hierzi

Obmann „Regionale Kostbarkeiten“



„Das LAG-Büro ist immer für uns da - egal ob beim Verfassen des Projektantrags oder bei Fragen während der Projektumsetzung.“

Gerhard Ziegler

Projektleiter „Lehrlingsinitiative 2020“



„LEADER ist wirklich dazu da, um die Projektideen der Bevölkerung in die Realität umzusetzen und somit ‚greifbar‘ zu machen.“

Alfred Pierer

Projektträger „Naturtouristischer Almerlebnispark Teichalm“

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

